

blastingnews

Acceptable Content Guidelines.



1. EINFÜHRUNG

Blasting News ist ein starker Befürworter der Meinungsfreiheit. Wir sind eine offene, demokratische Plattform, auf der jeder freie Beitragende (in unserem Jargon "Blaster" genannt) überall in der Welt die Möglichkeit hat, seine eigenen Inhalte zu publizieren und seiner Stimme Gehör zu verschaffen. Wir sind stolz darauf, eine Plattform zur Verfügung zu stellen, auf der freie Beitragende ihre eigenen Sichtweisen darlegen können, frei von jeglichem Redaktionsdruck und wo Leser jeweils beide Seiten einer Story zu lesen bekommen.

Eine solche Offenheit heißt aber auch Verantwortung zu tragen. Blasting News setzt sich dafür ein, dass Rechtmäßigkeit, Korrektheit und Qualität der publizierten Inhalte, so wie in unserer Mission, unseren Werten und Redaktionsrichtlinien beschrieben, gefördert werden.

Aus diesem Grund werden alle von Blastern eingereichten Inhalte von unserem Senior Team überprüft und Fakten verifiziert. Das Senior Team ist ein Team zusammengesetzt aus Journalisten und Lektoren, die bei Blasting News angestellt sind, oder begeisterte Mitglieder der Blasting News-Community, die über extensive und nachgewiesene Erfahrung in der Nachrichtenberichterstattung verfügen. Das Senior Team ist zuständig, dass Texte, Bilder, Videos und andere Medien geprüft werden, die in den Nachrichten auf Blasting News erscheinen.

Zweck der Richtlinien für zulässige Inhalte (RZI) ist, dem Blasting News Senior Team Richtlinien zu den Prinzipien zu geben, die beim Überprüfen von Inhalten und Verifizieren von Fakten ihre Anwendung finden. Die RZI ermöglichen es dem Senior Team einzuschätzen, welche Inhalte doppelter Überprüfung bedürfen sowie zu erkennen, welche Inhalte nicht den Richtlinien entsprechen und in der Folge zurückgewiesen werden müssen.

Darüberhinaus sind "Fake News" jeglicher Art strengstens untersagt. Leser möchten korrekte Informationen auf Blasting News lesen und wir ebenfalls. Falschinformationen führen dazu, dass die Welt weniger informiert und weniger sicher ist. Wir arbeiten bestrebt daran, die Verbreitung von "Fake News" zu verhindern, indem Verdienste für jeden Blaster zurückbehalten werden, der falsche und irreführende Inhalte sowie Inhalte im Click-Bait-Format einreicht. Des Weiteren wird die Plattform Blasting News fortlaufend um neue Produkte und Features ergänzt, die der Verbreitung von falschen, irreführenden oder Click-Bait-Nachrichten entgegenwirken.

2. FAKTENCHECKS UND “FAKE NEWS”

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Inhalte, die von den Blasters zur Veröffentlichung auf Blasting News eingereicht werden, auf ihre Fakten überprüft werden, um somit die Verbreitung von “Fake News” in jeglicher Form zu verhindern. Wir sind davon überzeugt, dass wir als Nachrichtenverleger und Technologieunternehmen gegenüber der Gesellschaft die Verantwortung tragen, dass keinerlei Falschinformationen und “Fake News” verbreitet werden und lediglich unabhängige und gleichzeitig korrekte Informationen veröffentlicht werden. Unser erklärtes Ziel ist es, unvoreingenommene Inhalte anzubieten, die es den Menschen ermöglichen, informierte Entscheidungen zu treffen, um die Welt dadurch ein Stück besser zu machen.

Deshalb veröffentlichen wir “Fake News” in keinerlei Form.

Blasting News´ Faktencheck verfolgt den Zweck, Fehler, Ungenauigkeiten und Lügen zu enttarnen, um den Wahrheitsgehalt und die Korrektheit eines Statements zu bestimmen und entsprechende Konsequenzen zu ziehen. Der Faktencheck wird von einem Team firmeninterner, professioneller Journalisten und externer Freelancer, sowohl bevor wie auch nach der Veröffentlichung von Inhalten, vorgenommen. Dank den online und offline verfügbaren Informationen und Recourcen, wurde Blasting News´ Faktencheck dadurch erweitert, dass auch verbale Erklärungen (so wie Interviews, öffentliche Reden), Aktualitätsstatements, Foto- und Videoinhalte eine Überprüfung durchlaufen.

Als generelle Checkliste durchlaufen alle zur Publikation eingereichten Inhalte in der Überprüfung durch einen unserer Seniors die folgenden Schritte:

- **Wir überprüfen die Quelle.** Jede Story muss eingangs mit einer Quelle belegt werden, die vertrauenswürdig ist und einen Ruf für Sorgfalt hat. Stammt die Quelle von einer unbekanntem Organisation, wird zunächst überprüft, wer sich dahinter verbirgt und welche Motive und Absichten sie beim Veröffentlichen der Story verfolgen.
- **Wir überprüfen Profile auf sozialen Medien.** Wer berichtet die Informationen? Wer zitiert wen? Was wurde in der Vergangenheit von der entsprechenden Person in anderen Posts oder Artikeln veröffentlicht? Sind sie durch eine bestimmte Haltung beeinflusst?
- **Wir sind skeptisch gegenüber Verschwörungstheorien.** Wir veröffentlichen keine Theorien, sofern sie nicht auf unterstützende Fakten gründen.

- **Wir überprüfen Fotos.** Unwahre Nachrichten beinhalten oft manipulierte Fotos oder Videos.
- **Wir inspizieren Daten.** Unwahre Nachrichten beinhalten bisweilen Daten, die eine Nachricht aus dem Kontext reißen können.
- **Wir schauen uns andere Berichte an.** Sofern keine anderen Nachrichtenverleger über die selbe Story berichten, kann dies ein Indiz dafür sein, dass die Nachricht unwahr ist; ebenso, wenn als Quelle ein nicht genannter Interview-Partner angegeben wird.
- **Wir sind grundsätzlich kritisch.** Denn einige Stories beabsichtigen bewusst die Verbreitung von unwahren Informationen.
- **Wir haben nichts zu verbergen.** Die Inhalte, die wir veröffentlichen, müssen klar zu erkennen geben,
 - dass ein Statement wiedergegeben wird;
 - wenn irgendwelche Einschätzungen vorgenommen werden und Schlussfolgerungen daraus gezogen werden;
 - wenn Zitate und primäre Informationsquellen genannt werden.
- **Wir sind überzeugt, dass es besser ist abzuwarten, anstatt falsch zu informieren.** Breaking News sind wichtig, aber eine gesunde und informierte öffentliche Meinung ist noch viel wichtiger. Die grundlegende Frage, die wir uns stellen, wenn ein Artikel zu unserem Senior Team eingereicht wird, ist: "Woher weisst Du das?" Wir betrachten Nachrichten mit größtmöglicher Skepsis und versuchen zu verstehen, woher jedes Statement bezogen wird.

Beispiele inakzeptabler Inhalte:

- Inhalte, die keine Quellen (primäre oder sekundäre) angeben.
- Inhalte, die Zitate erfinden oder keine Quelle zu den Zitaten nennen.
- Inhalte, in denen Fotos manipuliert werden, damit der Artikel Aufsehen erregt.
- Inhalte, in denen Unklarheiten bezüglich Ort und Zeit bestehen.
- Irreführende Inhalte, die darauf abzielen, den Lesern glaubhaft zu machen, dass sie legitime redaktionelle Inhalte und faktenbasierte Nachrichten lesen.
- Inhalte, die versteckte Werbebotschaften enthalten (die keine oder nur wenig Relevanz zum Inhalt aufweisen), Propagandatexte und Scherze.

3. CLICK-BAITING UND UNKLARE ÜBERSCHRIFTEN

Click-Bait-Inhalte sind Inhalte, die auf sensationalistische Überschriften zurückgreifen oder Thumbnail-Bilder aufweisen, die hervorstechen, um Durchklickraten zu stimulieren. Wir veröffentlichen keine Click-Bait- oder unklaren Überschriften. Überschriften können durchaus auffallend sein, jedoch müssen sie immer wahrheitsgetreu sein und auf Fakten gründen. Darüberhinaus muss in der Überschrift ersichtlich sein, wovon der Artikel handelt. Sofern Aussagen in der Überschrift unglaubwürdig erscheinen, ist das ein Indiz dafür, dass sie es auch sind. Unangebrachte Informationen, Übertreibungen oder Umschreibungen von Fakten, um sie interessanter zu machen, sind strengstens verboten.

Beispiele inakzeptabler Click-Baiting-Überschriften:

- “Versuchen Sie das NICHT zu Hause”.
- “Nur Menschen mit einem IQ von über 160 können diese Frage beantworten. Bist Du einer davon? Klicke hier, um es herauszufinden...”

4. NICHT JUGENDFREIE INHALTE

Inwieweit Inhalte jugendfrei sind oder nicht, hängt natürlich vom Betrachter ab. Dass ein Artikel keine Erwachseneninhalte aufweisen darf, ist jedoch eine Grundvoraussetzung, die wir an alle Artikel stellen, um ein angenehmes und sicheres Umfeld für alle zu schaffen. Sollten ein Artikel nicht jugendfreie Inhalte aufweisen, muss die Intention dahinter eine informierende oder aufklärende sein, anstatt erotischer Natur. Wir stellen uns die Frage: “Wäre es mir peinlich, wenn Arbeitskollegen mich beim Lesen dieses Artikels sehen würden?” Sofern die Antwort ja ist, wird ein Artikel nicht veröffentlicht.

Beispiele inakzeptabler, nicht jugendfreier Inhalte:

- **Blöße und Pornographie**
 - Pornographische Bilder, Videos oder Spiele, unabhängig davon, ob Geschlechtsteile sichtbar sind.
 - Pornographische Animationen (Hentai/Ecchi).
 - Vollkommene Enthüllung von Genitalien, Brüsten, oder Gesäßen.
- **Sexuell anreizende Inhalte**
 - Nahaufnahmen von Brüsten, Gesäßen oder Schritten.

- Bilder von Männern oder Frauen, die anreizend posieren oder sich entblößen mit dem Ziel den Leser zu verführen.
- **Fetische und Sexualpraktiken**
 - Bestialität, Nekrophilie, Inzest, Voyeurismus, Rollen- und Fesselspiele, Dominanz und Unterwürfigkeit, Sadomasochismus, usw.
 - Die Bewerbung von Sexspielzeug, so wie Vibratoren, Dildos, Gleitmitteln, usw.
 - Die Bewerbung von Sexualhilfen durch Vergrößerungsmaßnahmen und/oder -medizin.
- **Ausdrückliche Texte und extreme Obszönität**
 - Erotische Geschichten und/oder unnötige Beschreibungen von sexuellen Handlungen.
 - Anstößige Ausdrucksweisen und/oder exzessive Obszönität.
- **Tipps zu Sexualpraktiken und -leistung**
 - Ratgeber zur Verbesserung des Sexuallebens oder zur sexuellen Leistungssteigerung.

5. ABWERTENDE INHALTE GEGENÜBER INDIVIDUEN, GRUPPEN ODER ORGANISATIONEN.

Wir veröffentlichen keine Inhalte, die belästigen, einschüchtern, Hass verbreiten oder zu Gewalt und Hetze gegenüber Gruppen und Individuen basierend auf deren Ethnien, Religionen, Behinderungen, Geschlechtern, Alter, Klassen, Berufen, Veteransstatus oder sexuellen Orientierungen/ Geschlechtsidentitäten, aufrufen.

Unvoreingenommene Inhalte zu den oben genannten Themen zu Zwecken der Aufklärung, Dokumentation, historischen, wissenschaftlichen oder künstlerischen Aufarbeitung sind erlaubt.

Beispiele für abwertende Inhalte gegenüber Individuen, Gruppen oder Organisationen:

- “Wieso Sie nie einem Arzt/Anwalt/Pfarrer trauen sollten”.
- “Nehmt Euch in Acht vor den Moslems”.
- “Wieso Sie in Ihrem Unternehmen nie eine homosexuelle Person anstellen sollten”.
- “Diese absurden Feministinnen kämpfen für Gleichberechtigung”.

6. INHALTE ZU RAUSCHMITTELN

Wir dulden keine Befürwortung von Produkten oder Dienstleistungen, die körperliche Schäden, Leid und Verletzungen anrichten können. Aus diesem Grund sind Inhalte zur Verwendung von Drogen zur Entspannung oder unvernünftigem Alkoholkonsum – inklusive der befürwortenden Darstellung von exzessivem Alkoholkonsum zum Zweck des Wettkampfs oder “Saufgelagen” – strengstens verboten.

Beispiele inakzeptabler Inhalte zum Thema Alkohol- und Drogenkonsum sind:

- “Wie man Kokain richtig dosiert/einnimmt”.
- “Wieso Du noch heute einem Kampftrinker-Verein beitreten solltest”.

7. VERWENDUNG VON PIRATEN-INHALTEN

Wir veröffentlichen keine Inhalte, die den Leser mit Instruktionen oder Ausrüstung zum Verwenden raubkopierter Inhalte, unautorisiertem Zugang zu Software, Servern oder Webseiten (sogenannte Hacking-und-Cracking-Inhalte) versorgen.

Beispiele dazu sind Inhalte, die dem Leser Anweisung geben, wie ein Mobiltelefon entsichert werden kann, wie man illegale Videos oder MP3-Dateien über YouTube herunterlädt, oder wie Inhalte gestreamt werden können, um Nutzungsgebühren zu umgehen.

Beispiele inakzeptabler Piraten-Inhalte:

- “Wie man YouTube-Videos herunterlädt”.
- “Installiere Kodi und streame Filme”.
- “Mit dieser App kannst Du Musik kostenlos herunterladen”.

8. INHALTE ZU GEWALT UND WAFFEN

Wir veröffentlichen keine Inhalte, die übermäßig Multimediadateien aufweisen, in denen Gewaltbilder, so wie Blutvergießen, Kampfhandlungen, Unfallopfer, etc. zur Schau gestellt werden.

Beispiele inakzeptabler Inhalte zu Gewalt:

- Gebrochene Knochen.
- Blutige Videos oder Bilder.
- “Mann stirbt nachdem er vom Bus überfahren wird. Hier das Video dazu”.

Beispiele inakzeptabler Inhalte zu Waffen sind:

- “So bastelst Du Dir Deine eigenen Sprengkörper”.
- “Der schnellste Weg zu einer Feuerwaffe”.
- “Wie man eine Feuerwaffe richtig benutzt”.

9. INHALTE, DIE UNEHRLICHE HANDLUNGEN PROVOZIEREN

Blasting News’ Kernprinzipien sind Aufrichtigkeit und Rechtmäßigkeit. Demgemäß veröffentlichen wir keine Inhalte, die den Leser irreführen und betrügerische oder unehrliche Handlungen provozieren.

Beispiele von inakzeptablen Inhalten, die unehrliches Verhalten provozieren:

- Inhalte, die zur Produktion von falschen oder gefälschten Dokumenten aufrufen, so wie Personalausweise, Diplome oder Akkreditierungen.
- Verkauf oder Verbreitung von Abschlußarbeiten und Essays oder Dienstleistungen zur Prüfungsübernahme.
- Informationen oder Produkte, um Drogentests zu bestehen.
- Inhalte, die betrügerische Aktivitäten oder Ratschläge mitgeben, um sich der Kontrolle durch die Staatsgewalt zu entziehen.
- “Mit diesem Trick wird Dir jede Kreditkarte bewilligt”.
- “Mit diesem Trick bestehst Du jeden Drogentest”.
- “Wo Du eine gefälschte ID erhältst”.

10. INHALTE MIT HEIKLEN WORTEN UND AUSDRUCKSWEISEN

Unabhängig vom Inhalt sollten wo immer möglich auf heikle Worte und Ausdrucksweisen verzichtet werden. Als Daumenregeln gilt es zu beachten:

- Erstens: Denke an den Leser und respektiere den Umstand, dass sich Personen durch bestimmte Worte und Ausdrucksweisen angegriffen fühlen können.
- Zweitens: Benutze solche Worte und Ausdrucksweisen nur, wenn sie absolut notwendig für den Inhalt eines Artikels sind, oder um einen Charakter zu porträtieren. Es ist so gut wie nie notwendig, dass heikle Worte oder Schimpfwörter verwendet werden.
- Drittens: Je heikler ein Wort ist, desto heikler ist auch seine Verwendung.

Beispiele inakzeptabler Inhalte, die heikle Worte/Ausdrucksweisen beinhalten:

- Porno, Pornographie, pornografisch, Pornostar.
- Dildo, Masturbation.
- Fesselspiele, Orgie.
- Viagra (und ähnliche Drogen).
- Orgasmus.
- Streamen, cracken, hacken.
- Sowie blasphemische und obszöne Worte und Ausdrucksweisen

11. INHALTE MIT RECHTSCHREIB-, GRAMMATIK-, SATZBAU- UND STRUKTURFEHLERN.

Wir veröffentlichen keine Inhalte, die Rechtschreib- und Grammatikfehler aufweisen, mehrere durch Kommas verbundene Hauptsätze, Ein-Satz-Paragraphen, keine oder mehrere Abstände zwischen Satzenden sowie eine übermäßige Verwendung von Keywords, beinhalten. Einige Techniken, die verboten sind und auf die die Artikel überprüft werden sind:

- Umschreibungen von Artikeln durch Verändern von Worten oder Satzstrukturen (sogenanntes Article Spinning) oder automatisch generierte Inhalte.
- Unnötig umschriebene Fakten und in die Länge gezogene Inhalte, um die festgesetzte Zeichenlänge zu erreichen, zum Beispiel: "Hasen essen Karotten. Hasen essen viele

K

a

r

r

o

t

t

e

n

.

K

a

r

r

o

t

t

e

ii

s

i

n

i